

Städtische Leihhäuser,

belegen Bäckerbreitgang 73 (Ecke Kaiser Wilhelm Str.), St. P., Herrenweide 27 (nahe Kohlstor), St. G., Rosenallee 35 (abschend Münzplatz), St. P., Ammanstr. 58 (beim Bahnhof/Schanzenstr.) und Heitmannstr. 3, Barmbeck (gegenüber Richardstr.), sind an jedem Werktage von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends geöffnet, eine Schließung in der Zeit von 4-7 Uhr nachmittags bleibt vorbehalten. Die Leihhäuser bieten den weniger Bemittelten Gelegenheit, unter billigen Bedingungen Geld aus Unterpfänder zu erhalten. Die Gebühren betragen 1 Pfennig für jede Mark Vorschuss und für den Monat; der angebrochene Monat wird für voll gerechnet, Zahlung bei Einlösung oder Erneuerung. Die Beleihung geschieht auf 6 Monate. Ist das Pfand während dieser Frist nicht eingelöst worden und hat auch keine neue Verpfändung desselben stattgefunden, so verfällt es und wird in öffentlicher Versteigerung verkauft, wofür 6% vom Erlös berechnet werden. Den etwaigen Überschuss kann der Pfandscheinhaber innerhalb der ersten 12 Monate vom Schlusstage der Versteigerung erheben. Ist der Überschuss bis dahin nicht erhoben, so verfällt er der Staatskasse. Die Anzahlung der Überschüsse beginnt 3 Wochen nach dem Schlusstage der betreffenden Versteigerung. Die Beamten sind auf Verschwiegenheit bedingt und verpflichtet, das Publikum mit aller Rücksicht zu behandeln. Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverz. unter Lombardverwaltung.

Die Vorschußanstalt für Hilfsbedürftige.

Brandende 6, I., geöffnet Montags 7-8 Uhr abds. BCo.: Deutsche Bank Fil. Hbg.

Zweck: Hilfsbedürftige, im Hamburgischen Staatsgebiet wohnende, hieselbst heimatsberechtigten Personen (vorzugsweise Familienversorger) durch Vorschüsse bis zu 300 M. gegen Bürgschaft oder anderweitige Sicherheit in den Stand zu setzen, ihren Lebensunterhalt durch eigene Tätigkeit zu erwerben. Wöchentlich muss von jeder angelehnten Mark 2 Pfennig zurückbezahlt werden. Wenn diese Rückzahlung 4 Wochen oder länger im Rückstande, wird der selbstschuldige Bürge in Anspruch genommen. Verteilung der Geschäfte: Vors. Otto Reise, Seemannstr. 2, III., stellvert. Vors. J. L. C. Sievers, Wrangelstr. 34, III., Protokollf. Dr. Asean Klee-Gobert, Königstr. 14, II.; stellvert. Protokollf. G. A. Schrader, Mittelstr. 1; Rechnungsf. P. Renner, Langereihe 115; Archivar M. J. H. Meyer, Hammersteinndamm 95; Kassenprüfer Th. Lück, b. d. Hammer Kirche 35. Anmeldungen zu Vorschüssen gegen Bürgschaft nehmen entgegen die Mitglieder.

- Bezirk: 1 u. 2. Stadt H. Haegermann, Kielesstr. 84, 6-7 3. Stadt J. L. C. Sievers, Wrangelstr. 34, III., 10-11, 5-7 4 u. 5. b. Stadt Dr. Asean Klee-Gobert, Königstr. 14, II., 3-4 7 u. 8. Stadt H. Haegermann, Kielesstr. 84, 6-7 9. Hammerbrook R. Sengelmann, Süderstr. 62, 9-11, 3-7 12. St. Georg St. C. P. W. Tenferr, Billh. Röhrendamm 141/145, 6-7 10. Rothenburgsort u. Veddel C. P. W. Tenferr, Billh. Röhrendamm 141/145, 6-7 11. Borgfelde 13. Hohenfelde 14. Horn u. Hamm J. Zander, Mittelstr. 89, abds. 6-8 15. Eilbeck M. J. H. Meyer, Hammersteinndamm 95, 8-9, 8-9 16. Barmbeck E. Poerster, Hamburgerstr. 16, 12-2 17. Uhlenhorst A. Reise, Immenhof 34, 8-6 18. Eppendorf J. L. C. Sievers, Wrangelstr. 34, III., 10-11, 5-7 19. Winterhude O. v. Ahlefeldt, Fuhsbl., Erdkampsweg 10, 6-8 20a. Langenhorn W. Bormann, Schröderstr. 11, 5-7-7 20b. Fuhsbüttel u. Kl.-Borstel O. v. Ahlefeldt, Fuhsbüttel, Erdkampsweg 10, 6-8 21. Hohenluft J. W. E. Kruse, Peterskampweg 54, I. 22a. Nord-St. Pauli J. W. E. Kruse, Peterskampweg 54, I. 22b. Rimsbüttel südl. d. Fruchthalles J. Barvels, Sandweg 30, 9-12, 2-7 23. St. Pauli-Haus H. Kops, Thalstr. 95, 8-11, 4-7 24. Ohne Bezirk F. Renner, Langereihe 115 " " F. Schulz, Waisenbekerstieg 56, II. " " Dr. H. Pinckernello, Königstr. 14, II. " " Th. Lück, b. d. Hammer Kirche 35 Ohne Bezirk H. Stobbe, Barmbeck, am Markt 24/25 " D. W. Cohrs, Grindelberg 47 " W. Müller, Fuhsbesweg 4 " H. Harder, Breitenfelderstr. 12

Fote der Anstalt: E. Ergang, Kottwitzstr. 17. - Ein- u. Auszahlungen finden jeden Montag von 7-8 statt.

Waisenhaus

(siehe auch Behörde für öffentliche Jugendfürsorge). Die Anstalt ist am 17. März 1897 gegründet und am 19. Dezember 1904 eröffnet. Seit 1888 ist das an der Averhoffstr. 5 befindliche Gebäude in Gebrauch. Die Anstalt dient der Aufnahme solcher der Fürsorge der Behörde für öffentliche Jugendfürsorge übergebenen Kinder, für die Anstalts-erziehung angereizt ist, ohne dass sie einer strengeren Erziehung, wie sie in Besserungsanstalten erfolgt, bedürfen, ferner auch solcher Kinder, die nur für kurze Zeit der Fürsorge der Behörde für öffentliche Jugendfürsorge übergeben oder solcher, für die Familienpflege aus anderen Gründen, die in den einzelnen Fällen verschiedenster Art sein können, nicht erwünscht ist. Die Anstalt gliedert sich in zwei Abteilungen: den Knabenflügel, der alle Knaben über 8 Jahre enthält, und den Mädchenflügel mit den vorschulpflichtigen Knaben und Mädchen, der Unterklasse schulpflichtiger Knaben, aller schulpflichtigen und schulenlassenen Mädchen. Sie enthält eine Krankenabteilung mit etwa 60 Plätzen. Die Kinder sind in Gruppen von 20 bis gegen 40 Personen eingeteilt, an der Spitze jeder Gruppe steht ein Erzieher oder eine Erzieherin. Ferner enthält sie eine von dem Direktor geleitete Schule mit 8 Stufen und eine Hilfsküche mit 6 Stufen. Für schulenlassene Mädchen ist eine Haushaltungsschule eingerichtet. Die Anstalt hat im ganzen etwa 100 Plätze. In der Kirche zu sprechen werktäglich 1-2 Uhr im Bureau Averhoffstr. 5. Die Gesamtpflege liegt in den Händen des Oberarztes, dem ein Facharzt für Nasen- und Ohrenkrankheiten, ein Psychiater, ein Zahnarzt, ferner zwei Hilfsärzte und ein Medizinalpraktikant zur Seite stehen. Zum Waisenhaus gehören die Zweiganstalten „Landheim Beschorn“, „Siemensstr.“ in Langenhorn, das „Selma-Anna-Otto-Helm“ bei Bergedorf und eine Abteilung in Friedrichsberg und Langenhorn.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I.

Städtisches Versorgungsheim

In Barmbeck, an der Oberaltenallee. Die Anstalt, die über 1500 Personen beiderlei Geschlechts aufnehmen kann, dient vorzugsweise zur Unterbringung solcher Personen, welche ihr vom Wohlfahrtsamt überwiesen sind.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag, Speersort 11.

Ausnahmsweise können auch Personen gegen Entgelt Aufnahme finden, sofern dadurch nicht der eigentliche Zweck der Anstalt eine Beeinträchtigung erfährt. Über die Aufnahme solcher Personen entscheidet der Ausschuß für das Versorgungsheim, Oberaltenallee 60, welcher auch die zu zahlende Vergütung festsetzt.

Soweit die Massen arbeitsfähig sind, werden sie mit Hausarbeiten beschäftigt. Das Versorgungsheim untersteht dem Wohlfahrtsamt, Ausschuss für das Versorgungsheim, dessen Vorsitzender Senator Hoffmann ist. Die Verwaltung der Anstalt ist einem Direktor unter selbstständiger Verantwortlichkeit übertragen. Die Anstalt besitzt seit 1904 eine Filiale in Farnsee, welche den Namen „Zweig-Anstalt des Versorgungsheims“ führt und für 900 Personen Raum bietet, letztere werden dort teils mit Fabrikarbeit und teils mit landwirtschaftlichen Arbeiten auf der zur Filiale gehörigen ca. 250 ha grossen Domäne beschäftigt.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I.

Rano E. V.

Reichsorganisation für persönliche Berufsvermittlung, Hauptzweigstelle Hamburg, Besuchstr. 10-11, Kirchenallee 43, Fernspr. Alster 3393. Kostenlose Berufsberatung und Vermittlung von Stellen für frühere Angehörige von Armee und Marine (Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Beamte) für ausscheidende Angehörige der Reichswehr und der Schutzpolizei.

Büchersammelstelle d. Allgemeinen Deutschen Frauenvereins, (Bücherschenkungszentrale für Wohlfahrtsanstalten) Schmiedestr. 5, III.; Vorsitzende: Frau Elisabeth Altschwager, Mühlendamm 57.

Milde Stiftungen

nach ihren Zwecken geordnet nebst Angabe der Verwalter.

- 1. Unterstützungen überhaupt 2. Für Ärzte 3. „ Arbeiter 4. „ Arbeiter 5. „ Beamte 6. „ Bildung und Erziehung 7. „ Elende 8. „ Dürchen 9. „ Dienstboten 10. „ Gärtner 11. „ Handlungsgehilfen 12. „ Invaliden, Kriegsbeschädigte u. Kriegstribunale 13. „ Israeliten 14. „ Kranke 14a. „ Altersschwache (Sieche) 14b. „ Ausgestranke und Blinde 14c. „ Baderkranke u. Rekonvaleszenten 14d. „ Kinder 15. „ Künstler 16. „ Lehrer und Lehrerinnen 17. „ Miete 18. „ Post- u. Telegraphengehilfen 19. „ Schüler 20. „ Seelente 21. „ Stipendien 22. „ Versorgungsanstalten 23. „ Veteranen 24. „ ehemalige Waisenhauszöglinge 25. „ Wicherinnen 26. „ wohltätige u. nützliche Zwecke ohne nähere Bezeichnung 27. „ Freiwohnungen 28. „ Wohnungen gegen Vergütung. 28. „ Sonstige.

1. Unterstützungen überhaupt.

a) Für Bedürftige beiderlei Geschlechts.

- Agnes und Alma-Stiftung. Jürgen Adolph Snhr, Rathausstr. 8, Max Meyer, Schmalenbeck. Joh. Peter Averhoff wohlth. Stiftung. Senator Brandt, Vors.; Senior D. Grimm, Präses: Dr. Moller, Dr. Herm, Hartmeyer, G. Alfred Tietgens, Carl Martin Philipp. Lütke Bake-Stiftung. Rektor G. Krage, Peterskampweg 84, C. A. de Dobbeler, Hasvede 1, Sehneverdingen, Krs Soltau, Dr. C. G. Kellinghusen in Bergedorf, Wentorfstr. 29, Dr. med. Liensau, an Weher 5. Sara Beckhoff-Testament. A. J. Schlüter, C. O. A. Knorre und Dr. Ed. Schlüter. Ulrich Bisthorst-Testament. Bürgermeister Dr. Prodhil und Bürgermeister Dr. von Melle. Heinrich Albrecht Bensen-Testament. Schriftliche Meldungen ABC-Str. 40/47 in der Zeit vom 20. Febr. bis 6. März und 20. Aug. bis 6. Sept. Pastor Buck-Stiftung. Zweck: Die jährlichen Zinsen des vorhandenen Kapitals sollen nach den Grundsätzen der St. Nikolai-Gemeindepflege würdigen hilfsbedürftigen Mitgliedern der St. Nikolai-Gemeinde zugewendet werden.

- Anna Büring-Testament. Frühlingswohnungen: Grellenerstr. 10, Bürgermeister Dr. Schröder, Oberlandesgerichtsrat Dr. Lehmann, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Dr. E. Schlüter. Johann Jacob Hinrich Corinius-Testament. Hauptpastor D. theol. Stage und J. Tümler. Johann Hinrich Decker-Stiftung. Senator Dr. Stamer, J. C. Ang Jauch, Hauptpastor D. theol. Stage und Herm. Theod. Meestorf. Domänenkasse, ABC-Str. 46/47. Testament. Ausschliesslich für Verwandte der Testatoren. Dr. C. F. Guedes, J. E. Herm. Schulz, Willy Meyer. Margaretha Engelhardt-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Oberlandesgerichtsrat Dr. Lehmann, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Dr. E. Schlüter. Evers-Fonds. Geschäftsadresse: ABC-Strasse 46/47. 5 Brüder v. d. Fichte-Fundation. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder. Jürgen v. d. Fichte-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder. Wilken Gharwe-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder. H. A. Gitschow-Stiftung für verschämte hamburgischer Staatsangehörigkeit. Fortlaufende Beihilfen von je 50 Mk. zum 1. April u. 1. Okt. keine einmaligen Unterstützungen. Dr. C. Gitschow, an der Alster 38, Adolph Mehnardus, Papenhuderstr. 39. Gerhard Gull-Testament. Rechtsanwalt Dr. Lappenberg, Mönckebergstrasse 7. Heinrich Hildestorp und Diedrich Role-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder. Dr. Jonas Ludwig v. Haas-Testament. Hauptpastor D. theol. Stage. Johann Jacob Hiebener-Testament. Landgerichtsdirektor Dr. Ernst G. Govers, Pastor G. J. Aly, Pastor Lic. Dr. Joh. Reinhard und Hans Govers. Johann Christ. Hirsch wohlthätige Stiftung. Senior D. Dr. Rode, Franz Heinrich Schlüter, Ludw. Sarnighausen, Küterwall 26. Arnold Thomas Hinr. Iben und Frau-Testament. Zinsen zur Hälfte für Maurer und zur anderen Hälfte für sonstige Hilfsbedürftige bestimmt. Verwaltung: Dr. G. Plath, Louis Kiene, Hans Otte. Buchhalter: F. Grill. Senator Martin Johann Jenisch wohlthätige Stiftung. Bürgermeister Dr. Schröder, Heinrich Ad. Meineke, Dr. U. Ph. Moller. Peter Korner-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Oberlandesgerichtsrat Dr. Lehmann, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Dr. E. Schlüter. Johann Vincent Krieger-Testament. Staatsrat Dr. Hagedorn, Dr. E. F. Govers.

Joachim Holterm Hauptpa Wohlfa Schulte schen stützungs dieser A Verw. I. Robe, C Johann Landger Joh. E. Hinrich Bürgerm Schwieg H. Behn Georg Je nimus Asean I Fran Dr Gosche I meister Landger Berend Testam eingesch Rode, I Moller, Niederl Hans v. ab 1. 4. I Randsd Friedrich tung für Bürgerm Lic. Ph Hennele JohannF pastor Dr. E. 8 Hans Chu E. Schu H. F. B Maack, I Othmars Doktor Begründ Pastor F Fürsorg Gemein teilung u sen, es malie, I geben, durch d gesamm Behe B. Shenku stand: I Theodor de la G G. Geon Ida Neu Fran P. Senior I glied, K Schatzu istals Ge namentl Krankh parten, I des Vors Hauptpa stützung die stel gegeben Wirksam Stiftung. Poppe. Anna An Stiftung. Bürgerm Meineke Rumbau Scherrann Herrn. 81 Pastor B. Ertelcke Präsiden will, Dr Schmidt. Bureau. Joachim U. Ph. M anwalt A Cassem i menk. Senior D Jul Dr. F Julius Gt Testam Melle. Michael Testam geschrie viele von Carl Lud Govers, Johann I stätige i schöder von Scher